

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2022/2023

Semester Herbst/Fall 2022/23

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF BA International Management - BWL

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Spanien

Gasthochschule Esic Business and Marketing School

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Als klar war, dass ich an die ESIC in Barcelona gehen werde, habe ich mich relativ schnell, um eine Wohnung gekümmert und natürlich um dem Flug. Außerdem habe ich mich mit der Kurswahl und der Annerkennung an der EUF gekümmert. Da vorher noch keiner an der ESIC in Barcelona war, war es sehr zeitaufwendig.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einer WG mit zwei anderen Mädels gewohnt. Das Zusammenleben war im Großen und Ganzen recht entspannt und wir sind gut miteinander ausgekommen. Jedoch sollte man sich dran gewöhnen, dass die Spanier*innen nicht ganz so ordentlich/sauber sind, wie wir es aus Deutschland kennen. Gefunden habe ich die Wohnung durch eine spanische Freundin, aber ich habe auch auf "Badi", wo die meisten Spanier aktiv sind vorher geschaut. Aber auch "idealista" bietet sich an, dort haben einige meiner Freunde ihre Wohnungen/Zimmer gefunden. Generell ist es in Barcelona schwierig ein bezahlbares Zimmer (man findet erst etwas ab 450€ und nach oben sind keine Grenzen) zu finden. Ich habe von vielen gehört bei denen es sehr schwierig war und sie lange im Hostel wohnen mussten, bevor sie was gefunden haben.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Es gibt viele Erasmus Events zu Beginn des Semesters, wo man die Möglichkeit hat andere Austauschstudenten kennenzulernen. Auch gibt es mit Erasmus viele Ausflüge an denen man teilnehmen kann. Sonst lernt man Leute an der Uni kennen, andere Austauschstudenten oder auch die Einheimischen.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Die ESIC in Barcelona ist sehr klein. Es gleicht mehr einer Schule. Aus diesem Grund haben Studenten aus dem ersten und zweiten Jahr von 9-15 Uhr Unterricht und der Rest von 15-21 Uhr. Auch sonst ist es sehr verschult. Es herrscht Anwesenheitspflicht und man darf in jedem Fach max. 15% fehlen, fehlt man mehr, ist man direkt durchgefallen. Ich würde empfehlen immer pünktlich zu sein, denn es gibt viele Professoren, die einen schon als abwesend eintragen, wenn man nur 5 Minuten zu spät ist. Vor Semesterbeginn wählt man seine Kurse. Man hat leider nur die Möglichkeit aus einem Block Kurse zu wählen, was die Auswahl sehr einschränkt und die Anerkennung an der EUF erschwert. Deshalb ist man auch den ganzen Tag in einer Klasse mit den gleichen Leuten. Wie in der Schule hat man einen festen Raum. Man sollte sich darauf einstellen, dass man lange in der Uni sein wird (bis 21h). Generell ist der workload viel höher als in Flensburg. In jedem Fach gibt es zwei Zwischenprüfungen (besteht man die, muss man keine Finals schreiben, fällt man durch eine durch ja), dazu kommt eine Hausarbeit und eine Präsentation. Zudem ist jede Hausarbeit und Präsentation eine Gruppenarbeit, was anstrengend ist, da die Spanier fast alles auf den letzten Drücker machen. Die Dozenten hier sind aber meistens hilfsbereit und auch die, die sich um die Austauschstudenten kümmert ist immer für einen da gewesen.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Mein Spanisch war schon bei der Einreise auf einem guten Niveau und hat sich durch den Aufenthalt noch weiter verbessert. Da in Katalonien auch Katalanisch gesprochen wird sollte man sich von vorne herein darauf einstellen, dass fast alles in Katalanisch steht.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

In Barcelona gibt es viele internationale Studierende. So hat man viele unterschiedliche Kulturen kennengelernt. Generell lässt sich sagen, dass die Spanier sehr gemütlich und entspannt sind, außerhalb der Uni.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

/

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Dadurch, dass ich jeden Tag viel Uni hatte, kam in der Woche die Freizeit viel zu kurz, man musste immer auf die Uhr schauen, da man mittags los zur Uni musste. Am Wochenende hat man aber Zeit die Stadt zu erkunden und auch Ausflüge zu unternehmen.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Flüge nach Barcelona findet man schon recht günstig, abhängig davon wie früh man sich darum kümmert. Für meine Wohnung habe ich 450€ pro Monat gezahlt. Lebensmittel sind vom Preis her relativ vergleichbar, wie in Deutschland, Früchte und Gemüse sind hier aber viel günstiger. Dafür bieten die Läden Carrefour, Lidl und Mercadona gute Möglichkeiten. Essen gehen ist hier billiger.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

/

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Meiner Meinung nach sollte man sich auf jeden Fall im klaren sein, dass die ESIC in Barcelona sehr anspruchsvoll ist und eher wie Schule als Uni. Ich persönlich würde die ESIC nicht weiterempfehlen, denn der Aufwand und der Druck vom Studium dort sehr groß. Die Anforderungen sind viel höher als in Flensburg. Dazu kommt, dass man kaum Freizeit hat durch das ganze Unisystem. Wenn man sich für die ESIC entscheidet, sollte man sich bewusst sein, was auf einen zukommt. Ich würde dann auf jeden Fall empfehlen nicht mehr als 4 Module zu besuchen.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_63c3e6af3fc31-whatsapp_bild_2023-01-15_um_12.40.35.jpg

Foto (2) file_63c3e6b75f0bb-whatsapp_bild_2023-01-15_um_12.40.33.jpg

Foto (3) file_63c3e76b362b0-we.jpg

Foto (4) file_63c3e77294102-yy.jpg

Foto (5) file_63c3e77b8e699-index.jpg

Foto (6) file_63c3e7813e21b-v.jpg

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**













